

Jobs für Behinderte – Behinderte für Jobs

Ein neues Motivations- und Sensibilisierungsprogramm will mehr handicapierten Menschen den Zugang zum regulären Arbeitsmarkt verschaffen. Dabei sollen die Fähigkeiten und Stärken der Betroffenen und deren Wert für die Arbeitswelt im Fokus stehen. Kernstück des Programms ist die Internet-Plattform www.myhandicap.ch, die Stellensuchende, Arbeitgeber und spezialisierte Stellen zusammenbringt. *Jürg Wiler*



Bild: Sonntagsblick

Zielgruppe von MyHandicap: Menschen wie Ramona Spielmann, die eine KV-Stelle gefunden hat.

Menschen mit körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung sehen sich im Alltag aufgrund ihrer individuellen Einschränkungen mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert. Dazu gehören mitunter Probleme beim Finden einer Arbeitsstelle, die den individuellen Fähigkeiten und Stärken entspricht und zu einem erfüllten Leben beiträgt. Mit dem Programm «Jobs für Behinderte – Behinderte für Jobs» wollen die Stiftung MyHandicap und ihre Partnerorganisationen Arbeitnehmende mit Handicap dazu anregen, sich selbstbewusst um eine Stelle im sogenannten ersten Arbeitsmarkt zu bewerben.

Erfahrungen zeigten, «dass die Bereitschaft seitens der Arbeitgeber, bei der Stellenbesetzung auch Behinderte zu berücksichtigen, grundsätzlich gross ist», teilte die Stiftung mit. Jedoch fehle es oft an aktivem Engagement und Kontaktmöglichkeiten. Deshalb wollen die Partner auch zentrale Stakeholder – allen voran Arbeitgeber, Institutionen, Politik und Behörden – ansprechen und sie motivieren, sich für die Integration

und Reintegration von Handicapierten in den Arbeitsalltag einzusetzen. Für Arbeitgeber eröffnet sich eine zusätzliche Möglichkeit, für sich und ihre Kunden Talent und Spezialwissen zu erschliessen.

Zentrales Element des Programms ist die professionell bewirtschaftete Internet-Plattform der Stiftung www.myhandicap.ch, die potenzielle Arbeitnehmende und Arbeitgeber auf diesem Marktplatz direkt zusammenführt. Das Portal ermöglicht den Bewerberinnen

und Bewerbern, eine sogenannte Job-DNA zu erstellen und auf diesem Weg ihre Stärken und Fähigkeiten mit den in den ausgeschriebenen Stellen definierten Anforderungen abzugleichen. Neben der eigentlichen Jobbörse finden beide Seiten zahlreiche Instrumente und Informationen zum Thema.

Für ein Miteinander

Die Umsetzung des Programms erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der IV-Stellen-Konferenz und ihren kantonalen IV-Stellen. Neben MyHandicap fungieren Partner aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Medien sowie das Bundesamt für Sozialversicherungen und der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV). Prof. Dr. Roland A. Müller, Mitglied der SAV-Geschäftsleitung, engagiert sich für die Mobilisierung der Schweizer Arbeitgeber: «Ich setze mich dafür ein, dass sie Behinderte noch vermehrt in die Arbeitswelt integrieren und dabei deren Fähigkeiten in den Mittelpunkt stellen, dass sie intensiver mit den kantonalen IV-Stellen zusammenarbeiten sowie negative Anreize abgebaut werden. Kurz: Dass die Arbeitgeber auf ein Miteinander statt auf ein Gegeneinander setzen.» ■

Die Stiftung MyHandicap mit Sitz in Zürich wurde 2004 vom Internetunternehmer Joachim Schoss (u. a. Gründer der Scout24-Gruppe) ins Leben gerufen. Auslöser für seine Idee war ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem er einen Arm und ein Bein verlor. Die Stiftung will die Lebenssituation von behinderten Menschen und deren Angehörigen verbessern und hat sich seit ihrer Gründung zu einer der wichtigsten Institutionen in diesem Bereich entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die drei Bereiche Information, Integration und Forschung. Dafür nutzt die Organisation hauptsächlich das Internet und ein eigenes Zentrum an der Universität St. Gallen. Nach dem Prinzip der Vernetzung kooperiert MyHandicap mit zahlreichen anderen Organisationen. Weiter verfügt die Stiftung über ein Netzwerk von Menschen mit Handicap, die anderen Behinderten mit ihren Erfahrungen helfen. ■ (Wi)